

	Objet: Constantinus I.
	Musée: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Collection: Antike, Römische Spätantike
	Numéro d'inventaire: 18249367

Description

Die innen- und außenpolitisch 'heitere und glückliche Zeiten' versprechende Münzmission ‚Beata Tranquillitas‘ entstand 321 n. Chr. am Hof der Verwaltungsmetropole Trier. Es handelt sich um eine massenhaft und in zahlreichen Varianten ausgegebene Serie der Reichsprägung, die nach den vorkommenden Münzzeichen in vier Haupt- und vier Nebenmissionen gegliedert werden kann. Diese wurden in den Prägestätten von Trier, London und Lyon ausgegeben. Ist auch der Grundtyp immer ähnlich gestaltet, so besteht doch ein großer Detailreichtum an den verwendeten Vorderseitenbildnissen, in Schmuckelementen z.B. am Brustpanzer, auf dem Schild des Kaisers oder seinem Helm sowie beim Globus der Münzrückseite.

Vorderseite: Drapierte Büste des Constantinus I. mit Lorbeerkranz in der Brustansicht nach r. Adlerzepter in der r. Hand.

Rückseite: Profilierter Altar in der Dreiviertelansicht, darauf ein Globus, darüber drei Sterne. Auf dem Altar die dreizeilige Aufschrift VO/TIS / XX.

Données de base

Matériau/Technique:	Bronze; geprägt
Dimensions:	Gewicht: 2.99 g; Durchmesser: 20 mm; Stempelstellung: 6 h

Événements

Fabriqué	quand	321-323 ap. J.-C.
	qui	
	où	Trèves (Allemagne)
Demandé	quand	

	qui	Constantin Ier (275-337)
	où	
Détenu	quand	
	qui	Dieter Alten (1929-1999)
	où	
A été illustré (acteur)	quand	
	qui	Constantin Ier (275-337)
	où	
[Référence géographique]	quand	
	qui	
	où	Allemagne

Mots-clés

- Antiquité classique
- Antiquité tardive
- Bronze
- Gebrauchsgegenstand
- Nummus
- Paix
- Pièce de monnaie
- Portrait
- dirigeant

Documentation

- D. Alten - C.-Fr. Zschucke, Die römische Münzserie Beata Tranquillitas in der Prägestätte Trier 321-323. Kl. Reihe Trierer Münzfreunde e.V. 13 (2004) 38 Nr. 142 (322-323 n. Chr.).
- D. Alten, Ein kleiner Münzkomplex aus constantinischer Zeit, Trierer Petermännchen 9, 1995, 5-45. 16. 20 Nr. 90 Taf. 6 (dieses Stück).
- RIC VII Nr. 390 (323 n. Chr.).